Feger Guido, Kaufmann, Treuhänder

1893 - 1976

* 29.11.1893 in Balzers, † 1.9.1976 in Vaduz, Bürger von Triesen. Sohn von Alfons Feger (Lehrer, Landtagsabgeordneter) und Regina geb. Wolfinger. Bruder von Alfons Feger (Priester). ∞ 1934 Elfriede Köhler. Oberrealschule Dornbirn und Handelsakademie Innsbruck. 1914–1924 Kaufmann in Dornbirn und Wien. 1924–1929 Sekretär der Liechtensteinischen Wirtschaftskammer. Nach deren Aufhebung gründete er 1929 die Treuhandfirma Treu-Bureau, später in Allgemeines Treuunternehmen umbenannt, und wurde zu einem der wichtigsten Treuhänder und Vermögensverwalter. 1931 Gründung der Allgemeinen Treuhand AG, 1936 Mitbegründer der Liechtensteinischen Handelskammer, deren Sekretariat er führte. 1937 Konzession für eine Rechtsagentur. 1938 Mitbegründer der Liechtensteinischen Handelskammer, deren Sekretariat er führte. Zunächst Mitglied der Christlich-sozialen Volkspartei, ab 1936 der VU. Später der FBP nahestehend. 1942–1944 Geschäftsführer und Verwaltungsrat der Präzisions-Apparatebau Vaduz AG (PAV). 1942–1945 auf der Schwarzen Liste der Alliierten wegen der Vertretung eines Wiener Papierunternehmens. 1946–1968 Sekretär des Liechtensteinischen Roten Kreuzes, 1953–1964 Präsident des AHV-Aufsichtsrats. 1954 Errichtung der „Stiftung fürstlicher Kommerzienrat Guido Feger". 1956 Gründung der Verwaltungs- und Privatbank AG (VP Bank). 1946-1968 Sekretär des Liechtensteinischen Roten Kreuzes. Kunstsammler und Mäzen.

Literatur: HLFL; Triesner FamB Bd. 2, S. 196.

GND:

Edition	Datum	Titel
Quellenedition 1900-1930	30.04.1925	Guido Feger informiert anlässlich der erstmaligen Teilnahme von Liechtensteiner Unternehmen an der Mustermesse in Basel über die wirtschaftliche Situation in Liechtenstein nach dem Zollanschluss an die Schweiz
Quellenedition 1900-1930	08.04.1927	Die Regierung erstattet dem Landtag und der Öffentlichkeit einen umfangreichen Bericht über das Scheitern der Klassenlotterie in Liechtenstein
Quellenedition 1900-1930	07.05.1928	Alfons Kranz und Ferdi Risch, der FBP nahe stehende Mitglieder der Untersuchungskommission des Landtags zur Klassenlotterie, legen dem Landtag einen Minderheitenbericht vor
Quellenedition 1928-1950	15.06.1928	Die Regierung Schädler bietet Fürst Johann II. ihre Demission an
Quellenedition 1928-1950	11.11.1928	Der Landtag begeht das siebzigjährige Regierungsjubiläum von Fürst Johann II.
Quellenedition 1928-1950	21.09.1931	Die Regierung fordert die Akteure im Gesellschaftsgeschäft auf, jegliche Werbung im Ausland zu unterlassen
Quellenedition 1928-1950	28.01.1933	Ein Kunde der Allgemeinen Treuhand-Aktiengesellschaft zeigt sich besorgt wegen der Einführung von Freigeld in Triesen
Quellenedition 1928-1950	09.06.1934	Der Wirtschaftsanwalt Gustav Wirth warnt vor dem Abschluss eines Doppelbesteuerungsabkommens mit Deutschland
Quellenedition 1928-1950	26.02.1936	Die Schweiz hält an der Anwendbarkeit sämtlicher Clearingabkommen mit Drittstaaten, namentlich mit Deutschland, auf Liechtenstein fest
Quellenedition 1928-1950	27.06.1938	Guido Feger schlägt vor, die politischen Artikel in den Parteizeitungen des Landes durch die Parteikommission zensurieren zu lassen
Quellenedition 1928-1950	03.05.1944	Die Regierung untersagt die Werbung im Ausland für die Gründung und Vertretung von liechtensteinischen Holdingesellschaften
Quellenedition 1928-1950	21.04.1945	Pfarrer Johannes Tschuor ruft zu Spenden für Kriegsgeschädigte auf